

1. Über das Handy sprechen

Handys spielen im Alltag Ihrer Schüler/innen eine wichtige Rolle. Thematisieren Sie deshalb den sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Handys und diskutieren Sie auch darüber, wie sehr die mobile Nutzung uns und unser Kommunikationsverhalten bereits verändert hat. Machen Sie sich davor selbst mit dem Handy vertraut und informieren Sie sich über aktuelle Entwicklungen, Nutzungsrisiken von Apps und Schutzmaßnahmen.

2. Regeln vereinbaren

Erarbeiten Sie gemeinsam mit Ihren Schüler/innen eine (Ziel-)Vereinbarung zur Handynutzung an der Schule oder speziell für Ihren Unterricht. Dieses basisdemokratische Regelwerk sollte von allen Beteiligten unterschrieben werden (Schüler, Schulleitung, Lehrer, Eltern). Klären Sie gemeinsam, wann es sinnvoll ist, das Handy einzusetzen, und welche Sanktionen es bei Missbrauch gibt. Ein generelles Handyverbot ist schwer zu kontrollieren und auch nur als kurzfristige Maßnahme bei Problemen sinnvoll.

3. Eltern einbeziehen

Die Eltern sind wichtige Partner in Bezug auf die Handynutzung Ihrer Schüler/innen. Um Konflikte zu vermeiden, thematisieren Sie den Umgang mit dem Handy in Ihrem Unterricht z.B. auf Elternabenden.

4. Privatsphäre respektieren

Betrachten Sie die Handys Ihrer Schüler/innen als privat – ähnlich wie die Schultasche. Inhalte dürfen Sie nur in Ausnahmefällen einsehen, z.B. wenn Gefahr im Verzug ist. Sie dürfen sich aber alles freiwillig zeigen lassen.

5. Gesetze beachten

Wenn Sie ein Handy abnehmen wollen, dann lassen Sie es vorher vor Ihren Augen ausschalten. Zudem ist das Gerät „schnellstmöglich“ wieder zurück zu geben. Das bedeutet in der Regel noch am selben Tag, außer es ist z.B. in der gemeinsamen Lehrer-, Eltern-, Schülervereinbarung anders geregelt. Um Spicken, insbesondere bei Klassenarbeiten, zu verhindern, greifen vereinzelte Schulen zu Störsendern. Der Einsatz von Störsendern ist in Deutschland jedoch strikt verboten.

6. Umgang mit Bildern thematisieren

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Schüler/innen rechtliche Grundkenntnisse über den Umgang mit Bildern, wie z.B. das „Recht am eigenen Bild“, haben. Erklären Sie, welche Bilder gemacht und veröffentlicht werden dürfen und welche nicht.

7. Cyber-Mobbing ernst nehmen

Seien Sie sensibel für die gruppendynamischen Prozesse in Ihrer Klasse und nehmen Sie Cyber-Mobbing-Vorfälle nicht auf die leichte Schulter. Bieten Sie sich als vertrauensvoller Ansprechpartner an. Unterstützen Sie betroffene Schüler/innen und betreiben Sie Aufklärung und Prävention in der Schule.

8. Vorbild sein

Leben Sie jenen Umgang mit dem Handy vor, den Sie auch von Ihren Schüler/innen erwarten. Wenn Sie selbst sich auch an die Verhaltensvereinbarungen halten, ist es wahrscheinlicher, dass es auch Ihre Schüler/innen tun werden.

9. Kreative Nutzung

Nutzen Sie das Handy als kreatives Lern- und Unterrichtsmedium! Setzen Sie sich mit den verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Nutzung von Lern-Apps, Online-Recherche, Geo-Caching oder Videodreh im Unterricht auseinander. Wenn nicht alle Schüler/innen einer Klasse ein Handy haben, machen Sie Gruppenarbeiten mit einem Gerät pro Gruppe. Vorschläge zur Nutzung des Handys im Unterricht finden Sie in der Broschüre „Taschenfunk“ in der „Pädagogenecke“ von Handysektor.

10. Bewusste Nutzung

Das Handy ist ein ausgezeichnetes Medium zur Kommunikation und hat viele nützliche Unterhaltungs-, aber auch Organisationsfunktionen. Ermutigen Sie Ihre Schüler/innen, das Handy aber bewusst zu nutzen. Dazu gehören auch handyfreie Zeiten, z.B. während der Erledigung der Hausaufgaben (Tipp: „Handyfasten“).

Ideen und Tipps zum Lernen und Unterrichten mit dem Handy sowie FAQs und rechtliche Aspekte rund um das Handy finden Sie

unter www.klicksafe.de/smartphones
oder www.handysektor.de

klicksafe.de

handysektor
smart + mobile